

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

ufer stehenden Rumänendivisionen für die nächsten Tage örtliche Vorstöße ausarbeiten. Die frisch eingetroffene 15. ID. verteilte er hinter die beiden Flügel der Kampffront. Gen. Averescu bildete zur Unterstützung seines Nachbarn hinter den Anschlußflügeln beider Armeen aus der halben 1. ID. und sonstigen Truppen eine Kraftgruppe; eine Brigade der 1. ID. zog er nach Onesci.

In Jassi, dem Sitz des Oberkommandos und der Regierung, war inzwischen die größte Besorgnis um die Zukunft des Landes gewichen, da es gelungen war, die Offensive der Mittelmächte bisher aufzuhalten. Man stellte das Abschieben von Staatsgütern nach Rußland ein¹⁾.

Vor der Wiederaufnahme des Angriffes grupperte die deutsche 9. Armee ihre Kräfte um. Beim XVIII. RKorps schob GLt. Wenninger die 217. ID. zwischen die k. k. 13. SchD. und das Alpenkorps ein. Südlich der Suşiţa wurde die abgekämpfte öst.-ung. 62. ID. durch deutsche Truppen des bisherigen Putnariegels ersetzt; die Gruppe Keller (S. 384) kam mit den von der 218. ID. des Abschnittes Gerok stammenden Bataillonen am 18. August wieder unter den zuständigen Befehlsverband. Das von der deutschen 1. ID. herangebrachte GrenR. 3 trat die Rückfahrt zur Armee Kövess an. Die 62. ID. wurde dazu bestimmt, in den nächsten Tagen auf dem rechten Flügel des Korps Morgen, anschließend an dessen Landsturmgruppe (S. 366), die deutsche 212. ID. bei Ciuşlea aus dem Serethschutz zu lösen.

Bei der Gruppe Gerok wollte das Korps Benigni am 19. August vor allem die Höhe D. Coşna zurückerobern. Um aber die Aufmerksamkeit des Feindes von dort abzulenken und der 71. ID. zugleich eine günstigere Ausgangslage zu verschaffen, wurden beide Brigaden des FML. Goldbach am 16. zwischen Grozesci und der Glasfabrik zu einem Angriff mit beschränktem Ziele angesetzt. Es war der Waldrand östlich des Leşunţuluirückens und nördlich der Fabrik zu erreichen. Nach zwei-stündigem Artilleriefeuer durchbrachen die Angreifer den Feind und warfen die 6. Rumänendivision und die 2. Călăraşibrigade zurück. Die angestrebte Linie war um 9^h vorm. gewonnen und wurde voll behauptet, obwohl die Rumänen mit zusammengerafften Kräften wiederholte Gegenstöße versuchten. Der Erfolg, an dem das HIR. 15 sowie vom Fußregiment der 8. KD. die Schwadronen des DR. 14²⁾ und des UR. 12

¹⁾ Dabija, IV, Mărăseşti (Manuskript) und 247. — Kiritzesco, 339. — Winogradsky, 372.

²⁾ Foerster-Seyffertitz, Geschichte des k. u. k. Dragonerregimentes Fürst zu Windischgrätz Nr. 14 im Weltkrieg 1914—1918 (Wien 1922), 285 ff.